



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Annette Karl, Florian von Brunn, Margit Wild, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann** und Fraktion (SPD)

### **Konzept für Öffnung des Außenbereichs in der Gastronomie und Besucherlenkung in Erholungsgebieten entwickeln**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich ein Konzept für den Außenbereich der Gastronomie auszuarbeiten. In Vorbereitung der perspektivischen Öffnung des Außenbereichs der Gastronomie und der durch steigende Temperaturen zu erwartenden verstärkten Ausflugsströme sollte das Konzept zum Ziel haben, Menschen- und Besucherströme im Außenbereich zu steuern und eine Überlastung einzelner Freizeitregionen in den kommenden Wochen zu vermeiden. In dem Konzept sind dabei u. a. Elemente wie Reservierungspflicht für den Außenbereich der Gastronomie, Unterstützung bei der Durchsetzung der Abstands- und Maskenpflicht für die Gastronomen seitens der Behörden sowie (technische) Instrumente zur Steuerung der Besucherströme, insbesondere in Ausflugsgebieten, zu berücksichtigen. Das Konzept dient zur Vorbereitung der zeitnahen Öffnung des Außenbereichs der Gastronomie bei gleichzeitiger Einschränkung des Infektionsgeschehens.

### **Begründung:**

Mit den steigenden Temperaturen können sich die Menschen wieder vermehrt im Freien bewegen. Dies ist nach den langen Wintermonaten der Einschränkungen eine wichtige Entlastung. Um die Risiken steigender Infektionszahlen zu minimieren, ist die Staatsregierung dringend aufgefordert, ein differenziertes und breites Konzept für die perspektivische Öffnung der Außengastronomie sowie zur Lenkung der Besucherströme in Ausflugsgebieten zu erarbeiten. Schon heute ist absehbar, dass sich zu Stoßzeiten Menschentrauben in beliebten Ausflugsgebieten bilden werden. Daher ist es dringend geboten, sich jetzt mit einem breiten Konzept vorzubereiten. Nicht weniger wichtig ist es, der von der Pandemie mit am härtesten betroffenen Gastronomiebranche und ihren Beschäftigten eine Perspektive und wirtschaftliche Erholung aufzuzeigen.